

Adliswil, 11. Dezember 2024

**POSTULAT** von Rolf Schweizer (FDP), Sebastian Huber (SVP), Heinz Melliger (FW), Urs Huber (SVP), Reto Buchmann (FDP), ...

betreffend Förderung der E-Mobilität in Adliswil

---

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, zur Förderung der E-Mobilität, und der Dekarbonisierung, leistungsstarke ( $\geq 50$  kW) öffentliche Ladestationen an geeigneten Standorten auf öffentlichem Grund zu ermöglichen. Im Vordergrund stehen Standorte mit Publikumsverkehr wie an der Talstrasse (Hallen- und Freibad) oder an der Tüfistrasse (Sportanlage Tüfi). Dabei soll die Stadt die Parkflächen zur Verfügung stellen, während die Ladestationen von darauf spezialisierten Anbietern gebaut und betrieben werden.

Begründung:

Im September 2023 waren 8'639 Autos auf eine Adresse in Adliswil zugelassen. 60.1% mit Benzinmotor, 26.6% mit Dieselmotor, 9.2% Hybrid- und 3.7% vollelektrische Autos. 0.3% hatten einen andren Antrieb. Die Anteile der Plug-in Hybride, also mit aufladbarer Batterie, wird nicht ausgewiesen.

In 2023 war der Anteil der Elektroautos an den Neuzulassungen 20.6% und 39.2% waren Hybride. Fast 60% der Neuzulassungen waren also mit teil- oder vollelektrischem Antrieb. (Quelle: <https://www.web.statistik.zh.ch/gpv2/>).

Beim EKZ sind per November 2024 150 Ladestationen gemeldet. Wie viele Ladepunkte dahinter stehen weiss das EKZ nicht. Abzüglich der 11 öffentlichen Ladestationen sind demnach 139 private Ladestationen mit einer unbekanntem Anzahl Ladepunkten in Adliswil in Betrieb.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mehr als 50% der Besitzer vollelektrischer Fahrzeuge nicht zu Hause laden können.


Aktuell verfügt Adliswil über 11 Standorte mit öffentlichen 39 Ladepunkten (Quelle: Diverse Ladestationen Anbietern vom 14.11.2024).

- GOFAST Coop Pronto
- Ibis Hotel
- Binelli Auto Center Zürich Süd
- Rastplatz Aspholz
- Soodstrasse 55
- Zelgstrasse 80
- Sood 36
- Luftseilbahn Felsenegg
- Park&Charge Poststrasse
- Parkhaus Florastrasse 9
- Parkplatz Wachtbrücke
- In der Planung: Eni Tankstelle Sihltalstrasse

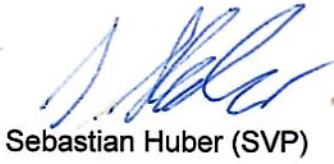
Die überwiegende Mehrheit dieser Standorte weist eine Ladeleistung von weniger als 50kW auf. Ein Ladevorgang dauert daher mehrere Stunden. Der praktische Nutzen von Ladestationen ist somit sehr eingeschränkt, vor allem weil man an diesen Standorten kaum stundenlang verweilt. Keine Ladeinfrastrukturen stehen hingegen bei städtischen Infrastrukturen, wo man mehrere Stunden verweilt.

Sinnvoll wäre es deshalb, wenn die Stadt die Bemühungen in Richtung Dekarbonisierung des Verkehrs unterstützen würde, indem bei städtischen Infrastrukturen leistungsstarke Ladestationen ( $\geq 50\text{kW}$ , erlaubt Ladung in 1-2 Std.) ermöglichen würde. Dabei stehen Standorte im Vordergrund, an welchen die Menschen länger verweilen: Hallen- und Freibad, Fitnesscenter oder Sportanlage Tüfi.

Der Betrieb der Ladesäulen bzw. Lademöglichkeiten sollen ausschliesslich durch private Anbieter erfolgt. Die Rolle der Stadt sollte sich auf die Bereitstellung von Land beschränken, ohne dass die Stadt selbst als Betreiber agiert oder Subventionen gewährt.



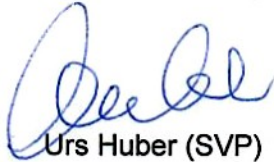
Rolf Schweizer (FDP)



Sebastian Huber (SVP)



Heinz Melliger (FW)



Urs Huber (SVP)



Reto Buchmann (FDP)